



„Der barmherzige Samariter“

Pfarrer: Jesus, du bist doch ein Fachmann. *Flüstert* Ich natürlich auch. Aber mal testen, was Jesus drauf hat. *Laut* Was muss ich tun, um in den Himmel zu kommen?

Jesus: Na, du bist doch auch Fachmann. Was steht denn in der Bibel drin?

Pfarrer: Naja, da steht: Du sollst den Herrn deinen Gott lieb haben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, mit aller Kraft und deinem ganzen Verstand. Und deinen Nächsten wie dich selbst.

Jesus: Hervorragend. Tu das, dann kommst du in den Himmel.

Pfarrer: Ja, aber, wer ist denn mein Nächster? Was bedeutet das?

Jesus: Pass mal auf. Ich erzähle dir da mal eine Geschichte.

Musik

Jesus: Herr Gurkenkranz war unterwegs auf der Straße von Jerusalem nach Jericho. Er wollte dort seinen Freund, Herrn Grünschnabel besuchen. Du kennst die Strecke ja. Ziemlich holperig der Weg und an jeder Ecke hat man Angst, dass was passieren könnte. Mal geht es steil nach unten, mal ist der Weg kaputt. Und dann noch die vielen Räuber! Und tatsächlich, in einer Kurve da lauerten sie hinter einem Felsen. Die Räuber wussten genau, wo der beste Platz ist, um einen unschuldigen Wanderer zu überfallen. Er bog um die Kurve und da sprangen sie aus dem Versteck!

Geschrei, Kampfgewimmel

Herr Gurkenkranz hatte keine Chance. Die Räuber nahmen ihm alles weg, was er besaß und ließen ihn halbtot liegen.

Gurkenkranz: *leidend, halb erstickt* Hilfe!

Jesus: Da kam ein Pfarrer vorbei. Der Pfarrer wusste genau, was man tun sollte. Das steht schließlich alles in der Bibel!

Pfarrer 2: Ich weiß, was Gott will. Ich bin nämlich Pfarrer. Du sollst Gott von ganzem Herzen lieben und deinen Nächsten wie dich selbst. Gebt den Hungrigen zu essen, nehmt Obdachlose bei euch auf, und wenn ihr einem begegnet, der in Lumpen herumläuft, gebt ihm Kleider! Helft, wo ihr könnt, und verschließt eure Augen nicht vor den Nöten eurer Mitmenschen!

Gurkenkranz: Hilfe!

Pfarrer: Was war das? *Stolpert drüber*

Gurkenkranz: Hilfe!

Pfarrer: Ich hab nichts gesehen. Ja, es ist wirklich besser, wenn ich nichts gesehen habe. Kinder, ich habe nichts gesehen, oder? Nee, nichts hab ich gesehen!

Jesus: Und so lief er weiter. Natürlich hatte er Herr Gurkenkranz gesehen, aber er ging weiter. Er hatte keine Zeit ihm zu helfen. Vielleicht hatte er auch nur keine Lust. Da kam ein Richter. Ein Richter müsste eigentlich wissen, was richtig ist!

Richter: Ich bin ein Richter. Ich weiß, was richtig ist. Das steht alles im Gesetzbuch. Ich kümmere mich darum, dass alle Bösen bestraft werden.

Gurkenkranz: Hilfe

Richter: Was war das? Ach schau an, da liegt einer. *Zögert*

Gurkenkranz: Hilfe!

Richter: Naja, der ist bestimmt selbst Schuld, dass er hier liegt. Oder Kinder, der ist selbst schuld! Jaja, der ist selbst Schuld. Ordentliche Leute liegen nicht einfach so auf dem Boden rum.

Gurkenkranz: Hilfe!

Richter: Das wird schon,... guter Mann. Keine Bange. Bestimmt hat schon jemand das rote Kreuz gerufen. Ich muss mal weiter. Ich hab keine Zeit... und die Hände kann ich mir auch nicht schmutzig machen. Ich muss mich schließlich darum kümmern, dass in unserem Land alle das Richtige tun.

Jesus: Und so lief auch der Richter weiter. Der arme Herr Gurkenkranz war schon ganz verblutet. Er war schon fast tot. Da kam ein weiterer Mann vorbei. Allerdings... ein Ausländer. Abdul hieß der Ausländer.

Abdul: Jaja, ich bin ein Ausländer. Die Leute hier können mich alle nicht leiden. Ich habe einen anderen Glauben. Außerdem sehe ich blöd aus, sagen sie.

Gurkenkranz: Hilfe!

Abdul: Was ist denn das? Kinder, habt ihr das auch gehört?

Gurkenkranz: Hilfe!

Abdul: Schon wieder! Was ist denn hier los? Kinder, was ist denn los?

Gurkenkranz: Hilfe!

Abdul: Ach du meine Güte. Wie sehen sie denn aus? Sie brauchen Hilfe!

Gurkenkranz: Hilfe!

Abdul: Kinder, was soll ich machen? Soll ich ihm helfen?

Gurkenkranz: Hilfe!

Abdul: Aber das ist einer von hier! Die Leute hier in diesem Land sagen alle ich sei ein blöder Ausländer! Und ich soll trotzdem helfen, Kinder!

Gurkenkranz: Hilfe!

Abdul: Ihnen geht's wirklich schlecht! Natürlich helfe ich ihnen! Wie heißen sie denn?

Gurkenkranz: Gurkenkranz. Gunnar Gurkenkranz!

Abdul: Okay Gunnar. Ganz langsam. Hier gibt's was zu trinken. *Gibt trinken* Und dann verbinde ich dich! *Tut das* Wir kriegen das schon wieder hin.

Gurkenkranz: Danke!

Abdul: Wie ist denn das passiert?

Gurkenkranz: Räuber! Überfall!

Abdul: Das ist ja schlimm. Aber jetzt wird alles wieder gut!

Gurkenkranz: Oaaah! *stöhnt*

Abdul: So, und jetzt schaffe ich dich ins nächste Hotel. Dort rufen wir einen richtigen Arzt!

Jesus: Und er brachte ihn ins Hotel und zahlte dem Hotelbesitzer noch viel Geld, damit er sich um Herrn Gurkenkranz kümmerte. ... Und was denkst du, wer von diesen 3 Männern war der Nächste von Herrn Gurkenkranz?

Pfarrer: Na, dieser Abdul!

Jesus: Richtig. Und jetzt machst du dasselbe, wie Abdul!

Pfarrer: Und.. was? Hier ist doch kein Verletzter, dem ich helfen kann!

Jesus: Hilfe einfach jedem, der deine Hilfe braucht! Wenn du jemand siehst, der in Not ist, dann lasse ihn nicht allein!

Pfarrer: Das ist aber ganz schön schwer!

Jesus: Aber was meinst du, wie schön die Welt ist, wenn jeder sich darum kümmert, dass es seinem Nächsten gut geht!

Pfarrer: Dann ist die Welt bestimmt sehr schön!

Jesus: Genau! Also, dann geht's los!